

Bildung für  
nachhaltige Entwicklung  
BNE

Bibliografie:

Erin Pfau-Dillon: Rezension zu  
Laibl, M. & Jegelka, C. (2022).

WERde wieder wunderbar:

9 Wünsche fürs Anthropozän.

Wien: G&G Kinderbuchverlag. 60 Seiten.

ISBN 978-3-7074-5272-3.

*journal für lehrerInnenbildung*, 23 (3), 136-139.

<https://doi.org/10.35468/jlb-03-2023-rez2>

Gesamtausgabe online unter:

<http://www.jlb-journallehrerinnenbildung.net>

<https://doi.org/10.35468/jlb-03-2023>

ISSN 2629-4982

journal für lehrerInnenbildung  
j l b  
no. 3  
2023

**Laibl, M. & Jegelka, C. (2022). *WERde wieder wunderbar: 9 Wünsche fürs Anthropozän*. Wien: G&G Kinderbuchverlag. 60 Seiten. ISBN 978-3-7074-5272-3**

Interdisziplinäres Lernen ist ein zentraler Bestandteil der 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) der Agenda 2030 der Vereinten Nationen. Angehende Lehrkräfte sind aufgefordert, ihr Verständnis für die SDGs zu vertiefen und gleichzeitig sicherzustellen, dass ihre Inhalte einen authentischen Bezug zum Leben ihrer Primarschüler\*innen haben. Das neue Bilderbuch „Werde wieder wunderbar: 9 Wünsche fürs Anthropozän“ von Melanie Laibl und Corinna Jegelka enthält wissenschaftliche Informationen, Comics, Grafiken und Bilder, um die Primarschüler\*innen und Lehrer\*innen einzuladen und zu ermutigen, sich näher mit dem Anthropozän zu befassen und herauszufinden, wie sie sich aktiv an der Lösung der Probleme unserer Welt beteiligen können.

Das Buch ist in drei thematische Abschnitte unterteilt. Der erste Abschnitt beginnt mit einem kurzen Überblick über unseren einzigartigen Planeten, das Anthropozän und den Einfluss des Menschen auf den Planeten. Dieser erste Abschnitt bildet die Grundlage für den Hauptteil des Buches, 9 „Welten“: Boden, Wasser, Luft, Feuer, Licht, Schall, Pflanzen, Tiere und Menschen und 9 „Wünsche“ für den Planeten. Die Autorinnen verwenden einen erzählenden Comic, der eine imaginäre Klasse begleitet, um junge Leser\*innen für die Welt zu begeistern, und verbindet dies mit komplexeren und detaillierteren wissenschaftlichen Texten, die jede Welt untersuchen, und über reale Klimaprobleme, mögliche Lösungen und konkrete Beispiele für positive Veränderungen berichten. Der letzte Abschnitt fasst das Buch mit einer Reflexion und den nächsten Schritten für unsere mögliche Zukunft zusammen.

Eine Inhaltsanalyse des Buches wurde auf der Grundlage des BNE-2030 Rahmens durchgeführt. Innerhalb dieses Rahmens gibt es drei Dimensionen: 1. Maßnahmen für eine nachhaltige Transformation im persönlichen, gesellschaftlichen und politischen Bereich, 2. Grundwerte und Einstellungen zur Nachhaltigkeit und 3. Nachhaltigkeitsherausforderungen und ihre komplexen Zusammenhänge. Die siebzehn SDGs verteilen sich auf die drei Dimensionen (UNESCO, 2021, S.20).

Die Ergebnisse der Analyse zeigen, dass die Dimension Nachhaltigkeits Herausforderungen und ihre komplexen Zusammenhänge am häufigsten vorkommt. Es gibt über 140 Beispiele, die mit spezifischen SDGs verknüpft sind. Die SDGs, die am häufigsten vorkommen, sind SDG 15 Leben an Land, SDG 13 Maßnahmen zum Klimaschutz und SDG 12 Nachhaltige/r Konsum und Produktion (UNESCO, 2021, S. 23). Die SDGs sind am deutlichsten in den 9 „Welten“ und 9 Wünschen für den Planeten zu erkennen, finden sich aber im gesamten Buch.

In den 9 „Welten“ stellen die Autorinnen jede Welt mit einer kurzen Geschichte vor. In diesen Geschichten sind viele der Kernthemen des SDG 15, insbesondere die biologische Vielfalt und die Ökosysteme, eingebettet. Die klare Gestaltung der Geschichten bietet Lehrer\*innen konkrete Faktenbeschreibungen, um Primarschüler\*innen das Verständnis für die Komplexität der jeweiligen „Welt“ zu erleichtern. Ein Beispiel dafür ist „Die Geschichten der Tiere“ (S. 43). Die Autorinnen veranschaulichen die Entwicklung des tierischen Lebens auf der Erde, von einfachen Zellhaufen über das Auftauchen der ersten Säugetiere bis hin zur heutigen Zeit und zeigen auf, wie der Einfluss des Menschen das Artensterben auf dem Planeten ausgelöst hat. Diese Erklärung eignet sich für eine Diskussion über das SDG 15, das sich auf die Verschlechterung der natürlichen Lebensräume, den Verlust der biologischen Vielfalt und den Schutz vor dem Aussterben bedrohter Arten konzentriert – eine Schlüsselkomponente des Lernens über Nachhaltigkeit.

Jeder der „Wünsche“ beginnt mit der Frage: Was kann ich tun? Daraus ergeben sich mögliche Wege, diesen Wunsch zu verwirklichen. Der Abschnitt über die „Wünsche“ konzentriert sich auf den Klimaschutz und die Verantwortung der Menschen als Schlüsselkomponenten von SDG 12 und SDG 13. Die Autorinnen verwenden ein Problemlösungsmuster, um Informationen zu teilen. Der erste Teil ist das „Gut gedacht“, ein Problem, mit dem die Welt derzeit konfrontiert ist, zusammen mit einer „Nur Mut“, die Maßnahmen zur Lösung des Problems bietet. Der zweite Teil ist das „Gutgemacht“, das reale Beweise für tatsächliche Klimaaktionen und Veränderungen liefert. Lehrer\*innen können diese Beispiele als Probleme und Lösungen aus der realen Welt nutzen, um Gespräche mit Primarschüler\*innen über die notwendigen Maßnahmen zum Klimaschutz zu beginnen.

Viele der „Wünsche“ im Buch wären für Lehrer\*innen nützlich, um die individuelle Verantwortung von Primarschüler\*innen in Bezug auf

Klimahandeln und Verbrauch zu erklären. Ein Beispiel ist der Wunsch 4 für Wasser. Die Autorinnen stellen den verborgenen Wert des Wassers bei der Produktion unserer Lebensmittel und Kleidung dar, indem sie Fragen stellen: „Wie durstig ist ein T-Shirt?“ (S. 24). Neben diesen Fragen steht eine einfache Tabelle, die die tatsächlichen Wasserkosten für die Herstellung von Alltagsgegenständen auflistet: „1 Baumwoll-T-Shirt = 2.500 l Wasser“ (S. 24). Dieses Problem wird einfach und klar dargestellt. „In die Erzeugung von Kleidung und Lebensmitteln fließen erstaunliche Wassermengen.“ (S. 24).

Mit der Identifizierung eines Problems in Produktion und Verbrauch gehen zwei Aktionen einher, die „Nur Mut: Selbstgekochtes aus regionalen Zutaten und lang getragene Lieblingsstücke schrumpfen den Wasser-Fußabdruck“ (S. 24), die zu verantwortungsbewusstem Klimahandeln führen werden. Die Verwendung von Problemen und Lösungen aus der realen Welt ist eine großartige Möglichkeit für Lehrkräfte, authentische Gespräche mit den Studierenden zu beginnen und konkretes Wissen, Beispiele und Fähigkeiten zu vermitteln, die für das Ergreifen von Klimaschutzmaßnahmen erforderlich sind.

Verstreut über die „Wünsche“ sind die „Gutgemacht“ Beispiele, die Ergebnisse aus der realen Welt liefern und Einzelpersonen und Nationen vorstellen, die Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels ergriffen haben. Es werden zahlreiche Beispiele angeführt, von der individuellen Ebene des Nobelpreisträgers Paul Crutzen (S. 29), bis zur nationalen Ebene und dem Beispiel der Schaffung der nationalen Schutzgebiete, einschliesslich der verbliebenen Urwälder in Europa (S. 41). Die Lehrkräfte können diese konkreten Beispiele nutzen, um Primarschüler\*innen zu zeigen, dass positive Ergebnisse erzielt werden können, sei es auf individueller Ebene oder über nationale Grenzen hinweg. Es wird ein Gleichgewicht mit dem „Gut Gedacht“ geschaffen. Präsentiert werden sowohl die Probleme mit den potenziellen Lösungsansätzen als auch die real umgesetzten Umgangsweisen zur Bekämpfung klimabedingter Schwierigkeiten.

Insgesamt kann festgestellt werden, dass dieses Buch eine geeignete Wahl ist, um den Unterricht über nachhaltige Entwicklung zu verbessern und die SDGs in der Lehrer\*innenbildung einzuführen. Die Stärke des Buches liegt in der Breite der Informationen und dem umfangreichen Spektrum der behandelten Themen und Ideen. Es bietet eine Einführung in das vielschichtige Thema der Nachhaltigkeit anhand von authentischen und zugänglichen Beispielen und könnte in der Praxis

im Unterricht eingesetzt werden, um den Unterricht in der Dimension der Herausforderungen der Nachhaltigkeit und ihrer komplexen Zusammenhänge zu bereichern. Die Stärke des Buches ist auch seine Schwäche. Es bietet eine breite Palette von Ideen, Fakten und Konzepten für Primarschüler\*innen und es wäre möglich für junge Primarschüler\*innen einige Schlüsselkomponenten zu verpassen. Es eignet sich am besten als Ressource für Lehrkräfte, auf die sie zugreifen und die sie gemeinsam mit Primarschüler\*innen nutzen können und ist als Ausgangspunkt geeignet, um Studierenden des Lehramts in die Kernbestandteile der SDGs einzuführen, um davon ausgehend zu einem tiefergehenden Studium anzuregen.

### Literatur

UNESCO. (2021). *Bildung für nachhaltige Entwicklung: eine Roadmap*. 20-24. Verfügbar unter <https://unesdoc.unesco.org/ark:/48223/pf0000379488> [10.07.2023].

Erin Pfau-Dillon, Dozentin  
am Institut Primarstufe der PHBern.

[erin.pfau@phbern.ch](mailto:erin.pfau@phbern.ch)